

# Stadt will Teil der Straße Alt-Godshorn sanieren

In einem ersten Schritt soll ab 2027 der Abschnitt zwischen dem westlichen Ortseingang und der Straße Am Lienkamp erneuert werden

**GODSHORN (EBL).** Die Stadt Langenhagen will die Straße Alt-Godshorn sanieren. In einem ersten Schritt soll ab 2027 der Abschnitt zwischen dem westlichen Ortseingang und der Straße Am Lienkamp erneuert werden. Das ist geplant.

Die Risse im Asphalt und auch die bisherigen Ausbesserungen sind gut zu erkennen: Die Straße Alt-Godshorn muss saniert werden. Die Fahrbahn hat Schäden, weshalb die Stadt dort vor rund zehn Jahren einen Dünnschichtbelag aufgebracht hat. „Die Lebensdauer dieses Dünnschichtbelages ist bereits überschritten, sodass davon auszugehen ist, dass die Fahrbahn kurzfristig saniert werden muss“, heißt es in einer Druckvorlage der Verwaltung.

Daher plant die Stadt, die Straße Alt-Godshorn in Abschnitten zu sanieren. In einem ersten Schritt soll ab 2027 zwischen dem westlichen Ortseingang

und der Straße Am Lienkamp die Fahrbahn erneuert und auch der Verkehrsraum neu aufgeteilt werden, heißt es in den Plänen, die vom hannoverschen Verkehrsplanungsbüro shp erstellt worden sind.

Dabei werden zwei verschiedene Varianten zur Diskussion gestellt. Zum einen gibt es die Überlegung, Alt-Godshorn weiterhin, als Tempo-30-Zone auszuweisen. Dann könnte der Radverkehr wie bisher auf der Straße fahren. Das ist auch die bevorzugte Variante der Verwaltung. Zudem gibt es aber auch die Überlegung, die Geschwindigkeit wieder auf 50 Kilometer pro Stunde zu erhöhen – dann wäre aber ein zusätzlicher Radweg auf der Strecke nötig.

Geht es nach der bevorzugten Variante der Verwaltung, also Tempo-30-Zone, soll der Abschnitt beidseitige Gehwege bekommen, „womit Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und



**Straße Alt- Godshorn: In einem ersten Schritt soll ab 2027 der Abschnitt zwischen dem westlichen Ortseingang und der Straße Am Lienkamp erneuert werden.**  
Foto: Oliver Krebs



**Die Fahrbahn hat Schäden: Die Straße Alt-Godshorn muss saniert werden.**  
Foto: Oliver Krebs

Verkehrssicherheit insbesondere im Schulverkehr gesichert werden können“, heißt es in der Drucksache. „Gerade im Falle einer zusätzlichen Erschließung neuer Wohngebiete westlich des Friedhofs wäre ein durchgehender Gehweg auch auf der Nordseite der Straße Alt-Godshorn eine zwingende Voraussetzung.“

Zudem soll es weitere Begrünungen geben, wegen der Tempo-30-Zonen-Regelung dürften auch Autos weiterhin am Straßenrand parken. An der westli-

chen Ortseinfahrt soll eine Mittelinsel gebaut werden, die den Übergang zwischen inner- und außerorts erleichtern soll. Zwischen der Ortseinfahrt und dem Knotenpunkt Weißer Weg sind Gehwege in beide Richtungen und zwei Pflanzinseln auf der Straße zur Verkehrsberuhigung vorgesehen. Auf der Südseite der Straße sei zudem Begrünung geplant, die auf der Nordseite wegen dort verlegter Leitungen nicht möglich sei.

Die Wendeschleife für Busse bleibe unangetastet, lediglich

der Anschlussbereich an die Straße Alt-Godshorn werde im Zuge der Umgestaltung angepasst. Die Kreuzung Alt-Godshorn/Wendeschleife soll so gestaltet werden, dass Busse nach rechts einbiegen könnten, ohne in den Gegenverkehr zu geraten. Der Gehweg an der Westseite vom Weißen Weg soll um den Baumbestand herumgeführt werden, um diesen zu erhalten. Die Stadt favorisiert zudem, eine Mittelinsel auf der Straße Alt-Godshorn zu errichten. Falls diese Variante Zustimmung finde, werde auch eine der Bushaltestellen Godshorn und Friedhof an die Hauptstraße verlegt.

Bei der Kreuzung Am Lienkamp soll die Ein- und Ausfahrt weiterhin gepflastert bleiben. Zudem sollen die bestehenden Grüninseln in der Straße erhalten werden, um die Verkehrsberuhigung zu sichern. Einen höhenmäßigen Versatz zwischen Am Lienkamp und der Straße Alt-Godshorn, die in den Planungen zunächst überlegt wurden, lehnt die Üstra ab.

## Gründungsabend

**LANGENHAGEN.** Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hannoverimpuls GmbH lädt in Zusammenarbeit mit der Stadt Langenhagen, der Gemeinde Isernhagen, der Stadt Burgwedel sowie der Gemeinde Wedemark für Montag, 23. Juni, zum „Gründungsabend“ in den VHS-Treffpunkt an der Konrad-Adenauer-Straße ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die darüber nachdenken, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, und bietet wertvolle Unterstützung für Gründerinnen und Gründer in der Region. Von 17.30 bis 20 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, in einem interaktiven Vortrag einen umfassenden Einblick in gründungsrelevante Themen zu erhalten. Dabei werden unter anderem die Chancen der Gründungsförderung in Langenhagen und der umliegenden Region vorgestellt. Gründerinnen und Gründer können Fragen rund um das Thema Unternehmensgründung stellen

und sich von erfahrenen Experten von hannoverimpuls beraten lassen. „Die Selbständigkeit erfordert eine gute Vorbereitung und fundierte Beratung. Der Gründungsabend bietet eine ideale Gelegenheit, um sich mit den richtigen Informationen und Unterstützung auf den Weg in die unternehmerische Zukunft zu machen“, betont Jörg Hollemann aus der Langenhagener Wirtschaftsförderung. Zu den Themen, die während des Abends behandelt werden, gehören unter anderem der strukturierte Gründungsprozess, die Bedeutung des Businessplans, wichtige Informationsquellen, die Förderung von Existenzgründern sowie die persönliche Eignung als Unternehmer. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung wird jedoch erbeten. Interessierte können sich bis zum 22. Juni telefonisch unter der Nummer (0511) 93 57-700 oder über die Website anmelden.

## Zwei Feuer auf Gelände der IGS Süd

**LANGENHAGEN (ELG).** Kurz nacheinander hat es auf dem Gelände der Integrierten Gesamtschule (IGS) Süd im Langenhagener Stadtteil Brink gebrannt: Laut Polizei haben Unbekannte zwei Müllcontainer an der Angerstraße angezündet. Wie die Polizei Langenhagen mitteilt, wurde der erste Brand Donnerstag, 5. Juni, gegen 1.05 Uhr gemeldet. Nachdem die Feuerwehr diesen gelöscht hatte, musste sie gegen 1.54 Uhr wieder ausrücken.

Auch dieser Müllcontainer auf dem IGS-Gelände wurde von den Einsatzkräften gelöscht. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei vermuten die Beamten einen Zusammenhang zwischen den beiden Taten. Die Polizei Langenhagen schätzt den Gesamtschaden auf rund 2000 Euro. Zeugen, die Hinweise zu den bislang unbekannten Tätern geben können, werden gebeten, die Polizei unter Telefon (0511) 109-42 15 zu kontaktieren.



## Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. **Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.**

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder. Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

**Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419**

